



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

2 | 2016

Juli bis November



Netzwerk Gemeinde

Sparkassen-Finanzgruppe



Gut für die Region.

 **Sparkasse
Beckum-Wadersloh**

Wenn's um Geld geht – Sparkasse. www.sparkasse-beckum.de

mail@sparkasse-beckum.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nun ist das neue Presbyterium schon vier Monate lang im Amt – für uns eine Gelegenheit, dieses „Amt“ einmal näher zu betrachten und als Titelthema für diese Ausgabe auszuwählen. Wir stellen die neuen Mitglieder vor, geben einen Einblick in die Ausschussarbeit und gehen der Frage nach, woher der so fremd klingende Name „Presbyterium“ kommt.

Passend zum Sommer haben wir außerdem einen bunten Strauß vieler kleiner Beiträge aus dem Gemeindeleben und darüber hinaus für Sie zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Für das Redaktionsteam Ihr

Titelfoto: KD

Inhalt

Titel

Gemeinsam leiten und entscheiden	4
Kleine Firma Christus-Kirche	6
Neues Presbyterium	8

Mittendrin

Weitere Arbeiten am Kirchturm	12
Konfirmationen	13
Neuer Konfi-Kurs „K18“	14
Neuer Trainee-Kurs	14
Tansania für ein Jahr	15
Besondere Gottesdienste	18
Einladung zum Geburtstagscafé	21
Infos zu Ehejubiläen	21
Secondhand-Markt	21
Pfingstzeltlager	23
Kinderkirchentag im Herbst	23
Neues vom Jugendleseclub	24
Posaunenchor stellt sich vor	25
Chorjubiläum	27

Ringsherum

Kirchenjahr in der Kita	29
Ferienprogramm in OGS	31
Sommer-Sammlung Diakonie	32
Tag der offenen Tür im JHH	33

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	11
Gruppen und Kreise	17
Gottesdienste	19
Amtshandlungen und Geburtstage	20
Anschriften	34
Impressum	35
Zu guter Letzt	36

Gemeinsam leiten und entscheiden

Presbyterinnen und Presbyter in der Evangelischen Kirche

Am 6. März 2016 wurden in Beckum acht Männer und Frauen beauftragt, zusammen mit Pfarrer Karsten Dittmann und Pfarrerin Birgit Schneider die Leitung der Ev. Kirchengemeinde auszuüben und im Presbyterium mitzuwirken. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Seine Mitglieder treffen alle Entscheidungen, die von Bedeutung für die Ev. Gemeinde sind. Sie sind verantwortlich für die Verkündigung des Wortes Gottes, wirken im Gottesdienst mit und beraten über gottesdienstliche Fragen. Sie entscheiden über Anträge auf Aufnahme in die Kirche und in Zweifelsfällen über Zulässigkeit von Taufe, Konfirmation, kirchlicher Trauung sowie Bestattung. Unter anderem verwaltet das Presbyterium auch das Gemeindevermögen und wählt den Pfarrer bzw. die Pfarrerin einer Kirchengemeinde. In der Regel spezialisieren sich die Männer und Frauen auf bestimmte Aufgabengebiete wie Kindergar-

ten, Jugendarbeit, Bauangelegenheiten oder Friedhofsfragen.

Presbyter werden jeweils für vier Jahre von der Gemeinde in das Amt gewählt oder berufen. Die Bezeichnung „Presbyter“ für die Laien in der Gemeindeleitung wird in der Ev. Kirche von Westfalen und in der Ev. Kirche im Rheinland verwendet. In anderen Landeskirchen wird das entsprechende Gremium als Gemeindegemeinderat, Kirchenvorstand oder Gemeindevorstand bezeichnet (etwa in Norddeutschland, Sachsen, Berlin-Brandenburg, Baden u. a.).

Das griechische Wort *πρεσβύτερος* (*presbyteros*) bedeutet „Ältester“. Ursprünglich waren die Ältesten wirklich betagte Menschen. Ihnen wurde besondere Hochachtung der Gesellschaft zuteil, da man ihnen eine große Lebensweisheit und Autorität zusprach.

In der Bibel wird beschrieben, wie Mose auf den Rat seines Schwiegervaters Jithro

hin „redliche Leute, die Gott fürchten“ als Älteste einsetzt. Sie sollten Mose helfen, das Gemeinschaftsleben zu gestalten. So entstand ein von der patriarchalischen Ordnung unabhängiges Leitungsamt. Das Alter der vom Volk vorgeschlagenen und von Mose feierlich eingesetzten Ältesten war allerdings hier schon nicht mehr das entscheidende Kriterium (2. Buch Mose 18,13-27). Auch zur Zeit des Neuen Testaments wurde dem Ältestenamte eine große Bedeutung zugeschrieben. Die Ältesten hatten die Aufsicht über die Lehre und das Leben der Gemeinde.

Unverändert gilt bis heute, dass die Wahl in das Presbyterium an bestimmte Voraussetzungen gebunden ist. In der westfälischen Kirchenordnung (Art. 36) heißt es: „Das Amt einer Presbyterin oder eines Presbyters kann nur solchen Gemeindegliedern übertragen werden, die durch Besuch des Gottesdienstes und durch Teilnahme am heili-

gen Abendmahl sowie durch gewissenhafte Erfüllung der übrigen Pflichten eines evangelischen Gemeindegliedes sich als treue Glieder der Gemeinde bewährt haben, einen guten Ruf in der Gemeinde besitzen und mindestens 18 Jahre alt sind.“

Alle Mitglieder des Presbyteriums arbeiten ehrenamtlich. Die Ev. Kirchengemeinde Beckum kann sich glücklich schätzen, dass über viele Generationen hinweg Männer und Frauen bereit waren und sind, ein großes Maß an Engagement, Fachwissen und Zeit in die kirchliche Arbeit einzubringen und das Gemeindeleben lebendig mitzugestalten. Wer die Arbeit des Presbyteriums mit Gebeten oder Tatkraft unterstützen möchte, ist jederzeit willkommen. Wer die Mitglieder des Presbyteriums sind, welche Aufgaben und Zuständigkeiten es gibt und wie die Arbeit insgesamt organisiert ist, stellen wir in diesem Gemeindebrief einmal ausführlicher vor.

Birgit Schneider



Alte und neue Mitglieder des Presbyteriums bei der Verabschiedung und Einführung am 6. März in der Christus-Kirche

Kleine Firma Christus-Kirche

Wie im Presbyterium die Arbeitsbereiche verteilt werden

Um zu erklären, was eine Kirchengemeinde ist, werden oft schöne und harmonische Bilder verwendet: Eine Gemeinde ist dann wie eine große Familie, wie ein Freundeskreis oder ein Haus aus lebendigen Steinen. Etwas nüchterner betrachtet könnte man aber auch sagen: Eine Kirchengemeinde ist wie eine kleine Firma. Da gibt es Geschäftsführer und eine Verwaltung, es gibt verschiedene Abteilungen mit Abteilungsleitern sowie Haupt- und Teilzeitbeschäftigten. Es gibt Sitzungen, Ausschüsse, Dienstbesprechungen, Einstellungsgespräche, Haushaltsberatungen, Gebäudemanagement usw.

Im Presbyterium läuft alles zusammen. Es ist ein wenig wie ein Verwaltungsrat, der die Firma kontrolliert und lenkt. Theologisch ist seine Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, dass ordentlich gepredigt, getauft, Gottesdienst und Abendmahl gefeiert wird. Die Presbyterinnen und Presbyter wählen die Pfarrerin oder den Pfarrer, begleiten und überwachen ihren Dienst und kümmern sich gemeinsam mit den Pfarrstelleninhabern um die verschiedenen Arbeitsfelder. In der Praxis ist es aber oft viel Verwaltungsarbeit, die auf die Presbyterinnen und Presbyter zukommt. Es kommt daher oft vor, dass Presbyter nach einiger Zeit enttäuscht vom Amt zurücktreten: So wie in einer Firma haben sie sich das eigentlich nicht vorgestellt. Und immerhin übernehmen die Presbyter ihre Aufgaben ehrenamtlich.

Sichtbar wird die Arbeit der Presbyter, wenn sie im Gottesdienst die Kollekte ein-

sammeln, eine Lesung übernehmen und beim Abendmahl mit austeilen. Unsichtbar bleibt für die meisten Gemeindeglieder der Hauptteil ihrer Arbeit. Wie eine Gemeinde ihre Arbeit organisiert, bleibt ihr in den meisten Fällen selbst überlassen. In der Ev. Kirchengemeinde Beckum ist die Arbeit so organisiert, dass einmal im Monat eine Sitzung des Presbyteriums stattfindet. Vorbereitet wird die Sitzung in der Kirchmeisterrunde, in der die beiden Kirchmeister mit den beiden Pfarrstelleninhabern die Tagesordnung vorbesprechen.

Allerdings können in einer Presbyteriumssitzung zeitlich nicht alle Dinge besprochen und beschlossen werden. Etwa zweimal im Jahr gibt es Klausursitzungen, die einen halben Tag lang dauern und bei denen umfangreichere Dinge besprochen werden, z. B. die künftige Konfirmandenarbeit oder die Gemeindekonzeption.

Spezialfragen werden in besonderen Ausschüssen diskutiert. In unserer Gemeinde gibt es fünf ständige Ausschüsse, die mindestens zweimal im Jahr, oft jedoch häufiger tagen. Der Finanzausschuss berät alle Haushaltsfragen, die die Gemeinde, die Kita und den Friedhof betreffen. Der Bauausschuss bespricht alles, was mit Gebäuden und Grundstücken zu tun hat, von Renovierungsarbeiten bis hin zu Mietsachen. Der Friedhofsausschuss bearbeitet die Friedhofsverwaltung und -weiterentwicklung. Der Kirchenmusikausschuss kümmert sich um die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, die Musikgruppen der Gemeinde

und die Organisation von Konzerten. Der Kindertagesstätten-Ausschuss schließlich begleitet die Arbeit in der Kita, von pädagogischen Konzepten bis hin zu Einstellungsfragen.

Weitere Ausschüsse tagen jeweils nach Bedarf. In der Regel wird dazu im Presbyterium ein Ausschuss beauftragt, eine bestimmte Entscheidung vorzubereiten. So wurde z. B. der Gottesdienstausschuss beauftragt, eine neue Idee für einen Abendgottesdienst zu entwickeln. Das Ergebnis war unser Paternoster-Gottesdienst. Weitere Ausschüsse kümmern sich um die Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, die Seniorenarbeit und die Ehrenamtlichen-Arbeit in der Gemeinde. Es gibt je einen Ausschuss für Fragen der Diakonie, Umwelt und Energie, Mission und Ökumene. Ein Ausschuss bereitet Feste wie das Gemeindefest oder den Neujahrsempfang vor. Außerdem gibt es einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und einen Ausschuss für Fundraising-Maßnahmen. Letzterer hat beispielsweise die Aktion „Du hast Talent!“ entwickelt.

Für jeden Arbeitsbereich gibt es eine Presbyterin oder einen Presbyter, die hauptverantwortlich für den betreffenden Arbeitsbereich sind. Sie werden unterstützt von anderen Presbytern, die sich ebenfalls für das jeweilige Arbeitsfeld interessieren. Für viele Ausschüsse sind neben den Presbytern fachkundige, weitere Gemeindeglieder hinzuberu-

fen. Einige Ausschüsse werden auch von Nicht-Presbytern geleitet. So steht dem Kirchenmusikausschuss beispielsweise Kirsten Gerndt vor.

Es ist oft nicht leicht, in unserer kleinen Firma Kirchengemeinde den Überblick zu behalten. Es bleibt darum eine wichtige Aufgabe und tägliche Herausforderung, die verschiedenen Arbeitsbereiche, die Gruppen, Kreise und Einrichtungen unserer Gemeinde in einem lebendigen Austausch zu halten. Letztlich sind wir eben keine Firma, die etwas produziert, sondern eine Kirchengemeinde, die eine Aufgabe hat: „unseren Glauben an Jesus Christus glaubwürdig zu leben und einladend zu feiern“. Das ist der Leitsatz unserer Gemeindekonzeption und das Motto aller Arbeit im Presbyterium.

Karsten Dittmann



Foto: alphaspirt - Fotolia

Fortsetzung und Neuanfang

Neue Zusammensetzung des Presbyteriums

Als am 6. März das neue Presbyterium eingeführt wurde, bedeutete das die Fortsetzung der bisherigen Arbeit und zugleich einen Neuanfang.

Drei ausscheidende Mitglieder wurden nach zum Teil jahrzehntelanger Mitarbeit verabschiedet: Ingrid Gerke war seit 1992 im Presbyterium, seit acht Jahren hatte sie das Amt der Baukirchmeisterin inne. Ilse Pohl-Ringkamp wurde 1996 ins Presbyterium gewählt. Sie war viele Jahre lang für den Ev. Friedhof zuständig und hat die Gemeinde in der Kreissynode und im synodalen Berufungsausschuss vertreten. Thomas Schlink-

mann kam 2012 ins Presbyterium und hat als Architekt die Gemeinde bei Bau- und Renovierungsprojekten beraten.

Dina Deimel, Ehrenfried Held, Finanzkirchmeister Ulrich Hillringhaus und Kirsten Komitsch setzen ihre bisherige Arbeit fort. Neu berufen wurden Hubert Ingenhorst, Gitta Teiwan und Hannah-Theresa Wappler. Neuer Baukirchmeister ist Ingo Engeln.

Damit die Gemeindeglieder sich ein Bild von der neuen Zusammensetzung machen können, werden die Presbyterinnen und Presbyter hier kurz vorgestellt.

Fotos: KD



Ehrenfried Held (63), Lehrer, ist hauptverantwortlich für Kirchenmusik, Umwelt- und Energiefragen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus engagiert er sich im Gottesdienstausschuss.



Hannah-Theresa Wappler (24), Bio-Landwirtin, hat ihr Hauptaugenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit und den Gottesdienstauschuss gerichtet, arbeitet aber auch im Kita-Ausschuss und im Kirchenmusikausschuss mit.



Ingo Engeln (55), Ingenieur, ist Baukirchmeister und 2. Vorsitzender im Förderkreis. Er kümmert sich um Fundraising, ist Mitglied im Finanzausschuss und im Ausschuss für Umwelt und Energiefragen.



Dina Deimel (47), Dipl.-Kauffrau, hat ihren Schwerpunkt im Kita-Ausschuss, arbeitet aber auch im Finanzausschuss mit.



Gitta Teiwan (41), Kaufm. Angestellte, kümmert sich um gemeindliche Feste und Feiern sowie das Themenfeld „Mission und Ökumene“. Sie arbeitet auch im Kita-Ausschuss mit.



Kirsten Komitsch (49), Betreuungsassistentin, ist verantwortlich für die Senioren- und Ehrenamtlichen-Arbeit. Außerdem arbeitet sie im Kirchenmusikausschuss mit.



Hubert Ingenhorst (53), Bauingenieur, kümmert sich um den Ev. Friedhof, arbeitet aber auch im Finanz-, im Bau- und im Kita-Ausschuss sowie im Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit mit. Er ist Vertreter in der Kreissynode.



Ulrich Hillringhaus (62), IT-Manager, ist Finanzkirchmeister, vertritt die Gemeinde in der Kreissynode und arbeitet im kreis-kirchlichen Finanzausschuss mit. Darüber hinaus ist er Vertreter im Stiftungsrat der Ev. Stiftung Beckum

sowie im Förderkreis. Neben dem Finanzausschuss arbeitet er auch im Bauausschuss und bei Fundraising-Projekten mit.

Grundsätzlich ist das Presbyterium natürlich für alle Arbeitsbereiche zuständig. Deshalb können je nach Thema Ausschüsse mit unterschiedlicher Besetzung einberufen werden. Verstärkung erhalten die Presbyterinnen und Presbyter durch Gemeindeglieder, die zusätzlich in einen Ausschuss berufen werden können.



GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT



*„Abschied kann auch
anders sein.“*

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

Mit eigenen Abschiedsräumen in Neubeckum.

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen durch die Ausbildung zum Thanatologen (Einbalsamierer).
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes-Huerkamp.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.



Martin Huerkamp,
Geschäftsführer,
Thanatologe und
Bestattermeister



www.thanatologen.de



www.proxi.de



www.gute-bestatter.de



www.trauerwaldose.de

DAS NEUBECKUMER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP SEIT 1776
Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf

Telefon Beckum 02521 / 3590 (Bestattungen Wiesebrock)

Telefon Neubeckum 02525 / 1845

Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu

Wir knüpfen aufeinander zu

Facebook und Twitter sind die bekanntesten unter den sozialen Netzwerken: Am PC oder Smartphone ermöglichen sie es, mit Freunden weltweit in Kontakt zu bleiben, sich mit Gleichgesinnten zusammenzuschließen oder vor Ort zu vernetzen. Doch obwohl „Social Network“ sich sehr modern anhört, hat es solche Verbindungen immer gegeben – für die meisten zwar nicht weltumspannend, aber doch als weites oder dichtes Netz von Freundschaften und familiären Beziehungen.

Bereits Lukas erzählt in seiner „Geschichte der Apostel“ vom Netzwerk der ersten Christen: „Sie bildeten eine enge Gemeinschaft. Was sie besaßen, legten sie zusammen. Sie verkauften Grundstücke und Wertgegenstände. Den Erlös verteilten sie unter die Bedürftigen. Jeden Tag versammelten sie sich im Tempel. Sie trafen sich in ihren Häusern, feierten das Abendmahl und aßen gemeinsam, erfüllt von Freude ...“ Bis heute ist das ein Ideal christlicher Netzwerke. Wahrscheinlich war es aber schon zu Lukas' Zeiten mehr Ideal als Wirklichkeit.

Dass schon Lukas eher von einem tollen sozialen Netz träumt, als eine Wirklichkeit zu beschreiben, empfinde ich heute als entlastend: Eine Kirchengemeinde wie die unsere mit mehr als 4.500 Mitgliedern ist nicht unbedingt ein enger Kreis von besten Freunden. Manche bilden enge Kreise, aber andere suchen nur lockere Kontakte oder hängen nur noch an einem seidenen

Faden – ein heftiger Ruck und sie lösen sich ganz ab. Mich fasziniert, dass aber irgendetwas diese sehr unterschiedlichen Menschen aneinanderbindet.

In den 1970er-Jahren, lange vor aller Rede von sozialen Netzwerken, haben Hans-Jürgen Netz und Peter Janssens ein Lied vom Netze-Knüpfen geschrieben. Hans-Jürgen Netz, heute Jugendreferent in Oelde, beschreibt in seinem Liedtext, wie jeder bloß am eigenen Netz knüpft und ins eigene Netz fängt. Der Refrain bricht das auf: „Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Schalom, ein Friedensnetz.“ Nicht „jeder macht sein eigenes Ding“, sondern „wir miteinander und aufeinander zu“ – das ist letztlich der Traum und das Ziel.

Sich mit Christen weltweit verbunden zu wissen, kann eine beeindruckende Sache sein. Eine Gemeinde lebt aber von Gemeinschaft vor Ort. Das kann man von den Jugendlichen lernen, für die die sozialen Netzwerke keine große Bedeutung haben. Whatsapp und Snapchat sind für sie viel wichtiger als diese riesigen, unüberschaubaren Netze bei Facebook oder Twitter. Das echte Leben passiert in den Netzwerken, in denen wir Tag für Tag Menschen begegnen: in der Schule, in der Nachbarschaft, in der Kirchengemeinde. Da knüpfen wir aufeinander zu, da knüpfen wir aneinander an. Da knüpfen wir am Friedensnetz.

Karsten Dittmann

Weitere Arbeiten am Kirchturm nötig

Vor einem Jahr erhielt die Ev. Christus-Kirche ein neues Dach und einen frischen Anstrich. Das Mauerwerk am Turm sowie die Seitentreppe wurden aufwendig saniert. Wenige Monate nach Abschluss der Arbeiten wurde deutlich, dass im Bereich des Kirchturms noch einmal weitere Maßnahmen erforderlich sind, da aufsteigende Feuchtigkeit in das Mauerwerk eingedrungen ist. Die Arbeiten sollen während der Sommerferien kurzfristig erledigt werden.

Birgit Schneider



Foto: KD

Auch im Alter nicht allein.



Häusliche Pflege



vollstationäre Pflege



Kurzzeitpflege

Wir bieten folgende Leistungen an:

- Beratung in Fragen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Hilfsmitteln (z. B. Toilettensstuhl, Badewannenlifter)
- Ermittlung des Hilfebedarfs entsprechend Ihrer persönlichen Wünsche
- Beratung und Durchführung von Pflege nach Ihren Wünschen
- Durchführung von Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI)
- Durchführung von ärztlichen Verordnungen wie z. B. Verbände, Spritzen, Medikamentengabe (SGB V)
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Sicherung Ihres Lebens zu Hause (z. B. durch Hausnotrufsystem)
- Betreuungs- und Begleitungsangebote
- Vermittlung von Verpflegungsdiensten
- Beratung und Vorbereitung des Besuchs des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK)



Qualität der stationären Einrichtungen:

MDK-Prüfung 2013, Medizinischer Dienst der Krankenkassen

1,1



Auch im Alter nicht allein!
Aktiva
Pflegezentrum KG
für Kurz-, Langzeit- und häusliche Pflege

Schlenkhoffweg 12 · Beckum
Telefon 02521/12398

Auch im Alter nicht allein!
Aktiva
Pflegezentrum KG
HÄUSLICHE PFLEGE

Oststraße 51 · Beckum
Telefon 02521/12398

Auch im Alter nicht allein!
Aktiva
Annazentrum KG
Wohnanlage für Langzeitbetreuung

Annastraße 1a · Beckum
Telefon 02521/825550

info@aktiva-pflegezentrum.de · www.aktiva-pflegezentrum.de



Foto: KD

In diesem Jahr fanden zwei Konfirmationsgottesdienste in der Christus-Kirche statt. Am 9. April wurden konfirmiert: (Bild oben, 4. Reihe) Jana Kraft, Lara Kissmann, Sophia Kembrowski, Julia Golombek, Arne Dennin; (3. Reihe) Julia Deutmeyer, Angelina Okel, Lisa Winkelmann, Amy Pelka, Lena Fröhlich, Fabian Klar, Moritz Langer; (2. Reihe) Carina Tollkötter, Celin Rogner, Alexander Schamrin, Mailin Urlaub, Alina Klass, Pfr. Karsten Dittmann; (1. Reihe) Angela Kuhn, Tabea Behrendsen, Lisa Kaiser, Cassandra Horsmann, Michelle Nowinski, Jobst Lötter

Am 10. April gingen zur Konfirmation: (Bild unten, 2. Reihe) Regina Bredin, Lena Bartz, Laura Tillmann, Dennis Brinkmann, Simon Kruse, Julian Mance, Malte Kaddatz; (1. Reihe) Josefine Hülsen, Liana Dik, Joël Wahner, Nico Fröhlich, Jasper Bublitz, Timo Sommer, Pfr. Karsten Dittmann



Foto: KD

Neuer Konfi-Kurs „K18“

Im November startet der neue Konfi-Kurs mit dem Ziel der Konfirmation im Frühjahr 2018. Feste Bestandteile des Konfirmationskurses sind unter anderem das einwöchige Konfi-Camp in den Sommerferien (14. bis 21. Juni 2017) sowie die jeweils an einem Samstagvormittag stattfindenden monatlichen Blocktage.

Wer den Info- und Anmeldeabend im Juni versäumt hat, kann eine Anmeldung noch

bis zum Start des Kurses im November abgeben. Ein Formular zur Anmeldung steht auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde zur Verfügung (www.christus-kirche-beckum.de).

Für Fragen und weitere Informationen steht Pfarrer Karsten Dittmann bereit, der mit einem Team den Kurs begleiten wird (☎ 02521 3124).

Trainee-Kurs beginnt im Herbst

Im Herbst beginnt der neue Trainee-Kurs, unser Grundkurs für Jugendmitarbeiter. Beim Trainee-Kurs geht es darum, zu lernen, Kinder- und Jugendgruppen zu leiten. Zum Kurs gehören Spiele, Theater, ein kleiner Erzähl- und ein Redekurs. Interessierte können in einem Extra-Kurs Gitarre spielen lernen. Der Kurs ist eine Voraussetzung für die Beantragung der JuLeiCa.

Am 20. September findet um 18 Uhr ein Schnupperabend statt. Interessierte Jugendliche können dabei ausprobieren, ob der Kurs etwas für sie ist. Der eigentliche Kurs beginnt am Dienstag, den 25. Oktober. Danach geht es wöchentlich jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr weiter. Praxisprojekt ist wieder der Kinderkirchentag im Advent mit Vorbereitung des Krippenspiels. Der Kurs endet am 28. März 2017.

Teilnehmen können Jugendliche ab 14 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Plätze begrenzt. Die Teilnahme kostet 30 € für den Kurs und 35 € für ein Wochenendseminar

zur Spielepädagogik. Die Konfis dieses Jahres werden dazu schriftlich eingeladen.



Tansania für ein Jahr

Lukas Held berichtet von seinem Freiwilligen-Projekt

Viele kennen Lukas Held als Mitglied der Doppelpunkt-Band. Wer ab September einen Doppelpunkt besucht, wird ihn nicht mehr antreffen, weil er dann für ein Jahr in Tansania ist. Lukas erzählt hier, was es damit auf sich hat.

Im Dezember habe ich mich für das Förderprogramm „weltwärts“, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bezuschusst wird, beworben und eine Zusage bei der Deutsch-Tansanischen Partnerschaft e. V. (DTP) für ein Freiwilligenjahr in Tansania bekommen. Es handelt sich dabei um einen sogenannten „Entwicklungspolitischen Freiwilligendienst“ im Bereich Völkerverständigung und Klimaschutz. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Erneuerbare Energien“, wie zum Beispiel bei der Nichtregierungsorganisation Nishati Africa, in die ich geschickt werde.

Nishati Africa hat ihren Sitz in Kibakwe, einer kleinen Stadt mit 15.000 (nach anderen Quellen 10.000) Einwohnern südöstlich von Dodoma. Dodoma ist die offizielle Hauptstadt, als solche geplant und gebaut und sehr zentral gelegen, hat aber noch nicht einmal 200.000 Einwohner. Die inoffizielle Hauptstadt und der Regierungssitz ist Dar-essalam.

Nishati Africa wird von einem deutschen Chef geleitet, der seit einigen Jahren in Afrika lebt. Die Organisation arbeitet viel mit der örtlichen weiterführenden Schule zusammen und führt Projekte zu den Themen „Umweltschutz“, „Erneuerbare Energien“ und „Computer“ durch. Der Name der Organisation bedeutet „Energie“.

2014 hat die Initiative „Kibakwe schöpft Hoffnung“, eine Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden El-dagsen und Kibakwe, einen Brunnen gebaut und die Wasserleitungen verbessert. Im Rahmen dieses Projekts ist eine detaillierte Karte entstanden (osm.org, Suchwort Kibakwe). Eine hannoversche Firma spendete Wasserrohre, die mit einem Seecontainer in 6 Monaten von Hannover nach Kibakwe verschifft wurden. Ich habe mit dem Ansprechpartner der Initiative schon gesprochen, er wird mir vor meiner Ausreise noch von Kibakwe erzählen. Er kennt den Geschäftsführer meiner Aufnahmeorganisation persönlich und beschreibt ihn als sehr netten und engagierten Menschen.

Den Freiwilligendienst organisiert die Deutsch-Tansanische Partnerschaft e. V. (www.dtpev.de). Nach allem, was ich bisher erlebt habe, glaube ich, dass ich dort in guten Händen bin. Die DTP wird mich vor, während und nach meinem Freiwilligendienst begleiten und mich mit Seminaren



und einem einwöchigen Kiswahili-Sprachkurs auf mein Jahr vorbereiten. Nach meiner Ankunft in Tansania geht es noch nicht sofort los, auch dort gibt es noch einen Sprachkurs und eine Einführungszeit in Daressalam oder auf Sansibar. Auch die Aufnahmeorganisationen und Gastfamilien erhalten eigene Seminare, in denen sie lernen, wie wir Europäer „ticken“.

Die Deutsch-Tansanische Partnerschaft e. V. entsendet jedes Jahr 16 „weltwärts“-Freiwillige nach Tansania in verschiedene Organisationen. Seit Sommer 2014 werden auch zwei tansanische Freiwillige in Deutschland aufgenommen, damit der Austausch nicht nur einseitig ist. In Tansania unterstützt die DTP unter anderem eine Solarlampenwerkstatt in Kizimkazi und ein Baumpflanzprojekt auf Sansibar. In den Aufnahmeorganisationen geht es meist um nachhaltige Energienutzung, aber auch um Abfallmanagement und Handarbeit.

Die Deutsch-Tansanische Partnerschaft e. V. ist eine sehr kleine gemeinnützige Organisation und hat mich daher gebeten, bis zum 15. Juli einen Unterstützerkreis aufzubauen, um solche Projekte zu er-

möglichen. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Gemeindemitglieder diese wichtige Arbeit mit ihrer Spende unterstützen. Wer stattdessen Interesse an einer Fördermitgliedschaft hat, kann sich gerne per Telefon melden (☎ 02521 950768).

Spendenkonto der Deutsch-Tansanischen Partnerschaft e. V.:

IBAN: DE29 4306 0967 2026 3043 00

Verwendungszweck: NISHATI und ggf. eine Adresse für eine Spendenbescheinigung (ab 50 €)

Lukas Held

Besuchen Sie Deutschlands größte Grabmalausstellung in Warendorf

www.budde-grabmale.de

**BUDDE
GRABMALE**



Budde Grabmale oHG
Splieterstr. 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581 3076 · Fax 62850
info@budde-grabmale.de



Termine und Kontakte

Frauenhilfe

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr

Seniorenkreis

Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags um 14.30 Uhr

Ehepaarkreis

Kontakt: Dieter Baltzer (☎ 3284)

Hauskreis

Informationen: Rolf Keller (☎ 18296)

Anstoß – Glaube im Gespräch

1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Kontakt: Pfr. Dittmann (☎ 3124)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe Schneider („K17“)

8.–15.7. Konfi-Camp

17.9.; 1.10.; 12.11. Blocktage

Gruppe Dittmann („K18“)

Info siehe Seite 14

Jugend

Trainee-Kurs

ab 25.10. jeweils dienstags um 18 Uhr
Info siehe Seite 14

ExTra

Treffen der Ex-Trainees
dienstags um 20 Uhr

Jugendleseclub Beckum

1. Samstag im Monat um 10.30 Uhr

Infos: www.jugendleseclub.bplaced.net

Kontakt: Jutta Gunia (☎ 02521 14840)

Kirchenmusik

KinderKirchenChor

donnerstags um 15.30 Uhr

Ökumenischer Kirchenchor

dienstags um 19.30 Uhr

Jungbläser

montags ab 16.45 Uhr

dienstags ab 15.45 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19 Uhr

Roländer Männer laden ein

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat trifft sich im Paul-Gerhardt-Haus in Roland (Königsberger Straße 3) um 19 Uhr der Männerkreis. Interessierte Beckumer Männer sind willkommen zu den Ausflügen, Festen, Vorträgen und Gesprächsabenden, z. B. zur Tagessfahrt nach Warendorf am 10.8. oder zum Gesundheitsvortrag am 14.9. Genauere Informationen liefert Rüdiger Deutschmann (☎ 02521 15211).

Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst am Reformationstag, den 31. Oktober um 18.15 Uhr, findet gegen 19.15 Uhr eine Gemeindeversammlung statt. Es geht dabei um aktuelle Informationen aus Gemeindeleben und Presbyteriumsarbeit.

Konfirmationsjubiläum

Der Festgottesdienst zu den Konfirmationsjubiläen wird in diesem Jahr am Sonntag, den 28. August in der Christus-Kirche gefeiert. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10.15 Uhr. Dazu sind alle eingeladen, die 1991, 1966, 1956 oder 1946 konfirmiert wurden und also 2016 ihre Silberne, Goldene, Diamantene oder Eiserne Konfirmation feiern. Auch wer nicht in Beckum konfirmiert wurde, kann das Konfirmationsjubiläum in der Christus-Kirche mitfeiern. Wer aktuelle Adressen von fortgezogenen ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden kennt, kann sie im Gemeindebüro abgeben (☎ 02521 829746-0).

Gottesdienst zu Pütttagen

Zu den Pütttagen wird am Sonntag, den 4. September wieder ein ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Beckumer Marktplatz stattfinden. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. Vorbereitet wird er von einem Team aus Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde und der Propsteigemeinde St. Stephanus. Die Musik kommt vom Gospel-Projektchor, geleitet von Sebastian Wewer und unterstützt von der Doppelpunkt-Band.

Reformationstag

Der Reformationstag am 31. Oktober fällt 2016 auf einen Montag. Um 18.15 Uhr findet daher in der Christus-Kirche ein Abendmahlsgottesdienst statt. Ein Jahr vor dem großen Reformationsjubiläum wird in dem Gottesdienst die Frage gestellt, was die Evangelischen heute in das weltweite, ökumenische Gespräch einzubringen haben. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor mitgestaltet.

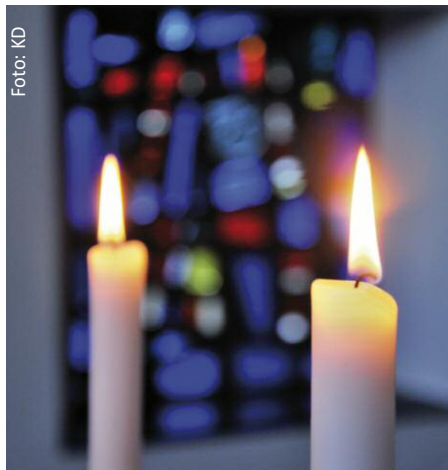


Foto: KD

Gedenken der Verstorbenen

Am Ewigkeitssonntag, den 20. November wird die Ev. Kirchengemeinde Beckum in zwei Gottesdiensten der Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr gedenken. Um 10.15 Uhr wird in der Christus-Kirche ein Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert, in dem die Namen der Verstorbenen verlesen werden. Eine Trauerandacht findet um 15 Uhr in der Trauerhalle auf dem Ev. Friedhof statt. Diese Andacht wird musikalisch gestaltet vom Posaunenchor der Kirchengemeinde. Im Vorfeld werden Familien, die einen Angehörigen verloren haben, angeschrieben und persönlich eingeladen. Gerne nehmen wir auch Menschen ins Gebet, die nicht aus unserer Gemeinde stammen. In diesem Fall werden Angehörige gebeten, Namen und Lebensdaten im Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0) oder bei Pfarrerin Birgit Schneider (☎ 02521 3500) anzugeben. Dies gilt auch, sollten Angehörige bis Ende Oktober keine schriftliche Einladung erhalten haben.

Gottesdienste in der Christus-Kirche sonntags um 10.15 Uhr

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **Doppelpunktchen** mit Kinderkirche
4. Sonntag: **Gottesdienst**

Abendgottesdienst Paternoster: 2. Samstag, 18.15 Uhr
Taufen: am 2. So. um 11.45 Uhr und am 4. So. um 10.15 Uhr

Foto: KD



3.7.2016 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

10.7.2016 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Gd. in St. Stephanus (Dittmann)

17.7.2016 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

24.7.2016 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Schneider)

31.7.2016 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

7.8.2016 – 11. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Schneider)

14.8.2016 – 12. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

21.8.2016 – 13. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

28.8.2016 – 14. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Konfirmationsjubil. (Schneider)

4.9.2016 – 15. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Pütttage-Gd. Marktpl. (Schneider)

10.9.2016 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Dittmann)

11.9.2016 – 16. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

18.9.2016 – 17. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Doppelpunktchen (Dittmann)

25.9.2016 – 18. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

2.10.2016 – Erntedankfest

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

8.10.2016 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

9.10.2016 – 20. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

16.10.2016 – 21. So. nach Trinitatis

10:15 Doppelpunktchen (Dittmann)

23.10.2016 – 22. So. nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Schneider)

30.10.2016 – 23. So. nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

31.10.2016 – Reformationstag

18:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

Anschließend: Gemeindeversammlung

6.11.2016 – Drittl. So. des Kirchenjahres

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

12.11.2016 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

13.11.2016 – Vorl. So. des Kirchenjahres

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

Fortsetzung nächste Seite

16.11.2016 – Buß- und Betttag

16:30 Abendmahlsgd. (Dittmann)

15:00 Gedenk-Andacht a. d. Friedhof
(Schneider)

20.11.2016 – Ewigkeitssonntag

10:15 Abendmahlsgd. mit Gedenken der
Verstorbenen (Schneider)

27.11.2016 – 1. Sonntag im Advent

10:15 Gottesdienst (Schneider)

Amtshandlungen und Geburtstage

Amtshandlungen und Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Senioren-Geburtstagscafé

Das nächste Geburtstagscafé findet am 26. Oktober um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (An der Christus-Kirche 3). Schriftlich eingeladen werden alle, die im Halbjahr davor ihren 75. Geburtstag und darüber gefeiert haben, aber auch weitere Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung im Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0).

Wenn ein Ehejubiläum ansteht

Wenn ein Ehejubiläum ansteht und Sie einen Besuch von Pfr.in Schneider oder Pfr. Dittmann wünschen: Melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro oder direkt bei den Pfarrern. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht leicht, die Termine aller Gemeindeglieder im Blick zu behalten. In einem Gespräch kann abgesprochen werden, ob ein privater Besuch, eine kleine Segensfeier im Familienkreis oder auch ein Dankgottesdienst in der Christus-Kirche gewünscht wird.

„Plus Size“ Secondhand-Markt

am 24. September 2016 von 14 bis 17 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Nordwall 40

Jedem Teilnehmer kann kostenlos ein Verkaufstisch zur Verfügung gestellt werden. Ein Kleiderständer kann gerne mitgebracht werden.

Anmeldung: adipositas.shg.neubeckum@t-online.de*

Es werden noch Kuchenspenden benötigt, damit auch für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Veranstalterin: Adipositas SHG Neubeckum

Die Gruppe trifft sich an jedem dritten Dienstag im Monat von 19 bis 21 Uhr in der Familienbildungsstätte Neubeckum, Robert-Koch-Str. 3.

*Gewerbliche Anfragen werden nicht berücksichtigt. Jeder Teilnehmer handelt privat und auf eigenes Risiko. Nicht verkaufte Kleidungsstücke müssen hinterher wieder mitgenommen werden.

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/
- Grabstein/
- -einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
 Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
 Spiekersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de




TelefonSeelsorge
 0800/111 0 111
 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

 TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: SEIT 1797
 Bestattermeister Martin Huerkamp

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch



☎ **0 25 21-35 90**

Beckmann

Elektro Kälte



Montage Verkauf

24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
 Zementstr. 106 • Beckum
 Telefon 02521 4941





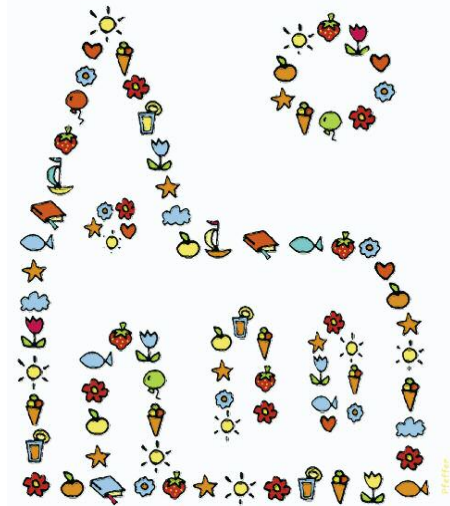
Foto: KD

„Eine Reise durch die Zeit“ haben rund 140 Kinder gemeinsam mit ihren Betreuern beim Pfingstzeltlager 2016 erlebt. Seit 23 Jahren findet das Zeltlager jährlich am Gasthof Butter-schlot statt. Trotz mäßigem Wetter haben die Kinder ein abwechslungsreiches Zeitreise-Programm erlebt – von Adam und Eva bis in die ferne Zukunft. Zum Abschluss gab es einen Zeltgottesdienst, den die PZL-Band gemeinsam mit den Kindern gestaltete und den zahlreiche Gemeindeglieder als Gäste mitfeierten.

„Ein geheimer Auftrag“ – Kinderkirchentag

„Ein geheimer Auftrag“ steht im Mittelpunkt des Kinderkirchentags am 8. Oktober. Der junge Saulus soll in Damaskus die Freunde von Jesus verhaften. Aber plötzlich kommt alles anders als gedacht. Kinder im Alter von 5–12 Jahren sind eingeladen, das Abenteuer von Saulus mitzuerleben. Los geht es morgens um 10 Uhr. Nach einem gemeinsamen Mittagessen endet der Kinderkirchentag um 14 Uhr. Weitere Informationen gibt es ab September auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde und in einem Flyer, der in der Kirche ausliegt und in Schulen und Kitas verteilt wird. Weitere Fragen beantwortet Pfarrer Karsten Dittmann (☎ 02521 3124).

Grafik: Pfeffer





Fotos: privat

10 Jahre Jugendleseclub

Der Jugendleseclub Beckum feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen und begeht dies mit einem großen Sommer-Wiedersehensfest am Samstag, den 9. Juli 2016. Eingeladen sind auch alle Ehemaligen, die seit der Gründung mit dabei waren. (Infos: www.jugendleseclub.bplaced.net).

Krimi-Hörspielworkshop

Der Jugendleseclub Beckum lädt Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren zum Krimi-Hörspielworkshop „Der Sound von Detektiven und Ermittlern“ ein. Termin: Samstag, 2. Juli 2016, 11 bis 18 Uhr.

In Kooperation mit der Propsteigemeinde St. Stephanus, dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V. und der Projektreihe „Literanauten überall – Kultur macht stark“ findet die Veranstaltung im Pfarrheim St. Stephanus statt (Clemens-August-Str. 23). Der Hörbuchsprecher und Autor Chris Boge aus Köln wendet mit den Teilneh-

mern auf den Spuren von Dieben, Verbrechen und jugendlichen Ermittlern, erarbeitet gemeinsam die Story nach Vorlage eines Krimis und mit professioneller Technik werden Stimmen, Geräusche und Gefahren plastisch „hörbar“ gemacht.

Eine Anmeldung ist erforderlich, der Eintritt ist frei. Anmeldungen bei Jutta Gunia (☎ 02521 14840 oder Mail an jugendleseclub@gmail.com).

Neues Krimi-Dinner

Nach dem riesigen Erfolg des 1. Beckumer Krimi-Dinners für Jugendliche gibt es nun mit dem Jugendleseclub Beckum mit „Tod im Weizenfeld“ eine Fortsetzung. Der Termin wird Ende Juli oder Anfang August sein. Passend zum Titel wird die Veranstaltung in freier Natur stattfinden, das Dinner und die Mördersuche in einem Zelt bzw. auf dem Gelände eines Bauernhofes. Wer Interesse hat, sollte schon jetzt den Termin vormerken und sich schnell anmelden (☎ 02521 14840 oder Mail an: jugendleseclub@gmail.com). Anmelden können sich Jugendliche ab 15 Jahre.

Jutta Gunia



Autor Chris Boge

Von der Renaissance bis zum Jazz

Der Evangelische Posaunenchor lädt zum Mitmachen ein

Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Beckum blickt 2017 auf eine 70-jährige Geschichte zurück. Gegründet wurde der Posaunenchor 1947 von Hugo Schulze, der damals Diakon in Beckum war. Heute ist der Posaunenchor ein ökumenisch geprägtes Blechbläserensemble mit über 20 aktiven und inaktiven Mitgliedern unter der Leitung von Christopher Bönninghoff. Die Bläser gestalten unter anderem die Gottesdienste in der Christus-Kirche zu besonderen Zeiten musikalisch mit, zum Beispiel an Weihnachten, zu Ostern oder bei den Konfirmationen.

Der Posaunenchor musiziert aber nicht nur in der Christus-Kirche, sondern ist regelmäßig auch in anderen Kirchengemeinden, Seniorenzentren, im Krankenhaus am ersten Weihnachtstag oder auch zu den Pütttagen oder auf dem Weihnachtsmarkt im Einsatz. Sein Repertoire liegt im Wesentlichen in der klassischen Kirchenmusik, die sich von der

Renaissance bis zur Moderne erstreckt. Sogar Spirituals, Gospels oder Jazz spielt das Bläserensemble leidenschaftlich gerne und steht damit regelmäßig – wie zum Beispiel im letzten Konfirmationsgottesdienst im April 2016 – auf dem Programm.

Wir laden ein, mitzumachen!

Wer ein Blechblasinstrument spielt, es neu erlernen will oder jemanden kennt, der gerne mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen, mitzuspielen. Der Posaunenchor bietet für Neueinsteiger (Jungbläserausbildung) qualifizierten Unterricht durch einen erfahrenen Diplom-Musiklehrer für Jung und Alt an.

Weitere Informationen gibt Christopher Bönninghoff:
 E-Mail: c.boeninghoff@googlemail.com
 Mobil: 01523 3558992
www.christus-kirche-beckum.de



Ev. Posaunenchor im April 2016 unter der Leitung von Christopher Bönninghoff (li.)



Foto: privat

Der im März 2016 neu gegründete Jungbläserkreis mit Diplom-Musiklehrer Stephan Senfleben (re.). Der Kreis wird von Christopher Bönninghoff geleitet.



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

HAFFERT
BEERDIGUNGSINSTITUT



HGÖDDE
BEERDIGUNGSINSTITUT

Beckum
02521 4012

24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

musigdesign



In einem Festgottesdienst am Kantate-Sonntag 2016 hat der Ök. Kirchenchor ein Mehrfach-Jubiläum gefeiert: Der Chor besteht seit fünf Jahren als Zusammenschluss von Sängerinnen und Sängern der früheren ev. Singgemeinde (70 Jahre) und des ehemaligen kath. Cäcilienchores (80 Jahre). Miteinander feiern sie in diesem Jahr gewissermaßen 150 Jahre kirchliche Chorarbeit. In jüngster Zeit sind zu aller Freude auch immer mal wieder neue Mitglieder hinzugekommen. Bei einem Empfang nach dem Gottesdienst wurden die Chormitglieder jeweils einzeln geehrt. Ein besonderes Jubiläum feierte Bruno Seidler, der vor 60 Jahren in die Singgemeinde eingetreten ist.

Der Förderkreis, vertreten durch Ilse Pohl-Ringkamp und Ingo Engeln, übergab Chorleiterin Kirsten Gerndt als Jubiläumsgeschenk neue Chormappen für künftige Proben und Auftritte.

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0

www.johanneswerk.de/jhh



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter

www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER
BECKUM-NEUBECKUM

SPIEKERSSTRASSE 58

Telefon 0 25 25 / 25 18 · Fax 30 05 · e-mail: elmar.kordas@t-online.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserkerstraße 10, Beckum, Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

Nieþhaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32



Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum

Als wäre man bei der Geschichte dabei

Kita-Kinder erkunden das Kirchenjahr

Das Kirchenjahr hat viele große und kleine Feste, die im Jahreslauf einen festen Platz haben. Die Kita „Katharina von Bora“ beschäftigt sich daher seit vergangenem November damit, welche Feste es gibt und was sie bedeuten. Auf unterschiedliche Art und Weise haben die Kinder vieles, was im Kirchenjahr passiert, spielerisch kennengelernt und gefeiert.

Mal gab es Bilderbücher zum Anschauen, mal konnte man Geschichten lauschen und diese nachspielen oder eine Geschichte wurde anhand von Dias, mit biblischen Bildkarten oder dem Kamishibai erzählt.

Auch die Kleinsten der Kita haben sich mit dem Kirchenjahr beschäftigt. Ein so umfangreiches Thema ist für unsere Kleinsten aber nur durch kleine Einheiten und viele Wiederholungen zu verstehen. Aber auch sie lauschten den Geschichten von Jesus und seinen Jüngern sehr aufmerksam. Einige Teile der Geschichten konnten sie wie-

dergeben, z. B. die Namen von Maria, Josef und Jesus.

Unsere Adventskisten

In der Adventszeit hat jedes Kind nach seinen Wünschen und Vorstellungen eine „Adventskiste“ verziert. Diese tollen Kisten standen in der Adventszeit in den Gruppen und wurden von den Kindern mit „Schätzen“ bestückt. Mal war es ein Stein, ein Geschichtenengel, ein Leporello mit der Nikolaus-Geschichte und vieles mehr. Vor den Weihnachtsferien wurden die Kisten mit nach Hause genommen und jeder konnte mit seiner Familie die „Schätze“ bestaunen.

Die Geschichte vom Nikolaus

Mit Hilfe eines Kamishibais und mit selbst gemalten Bildkarten und Figuren zum Thema „Nikolaus“ konnten die Kinder die Ge-

schichte vom Nikolaus erleben. Ein Kamishibai ist ein Bilderkasten zum Geschichtenerzählen aus Japan. So haben sie auf spannende Art und Weise erfahren, wer der Nikolaus war, wo er lebte, was er alles für die Menschen getan hat und warum wir diesen Tag feiern.

Mit einem Kamishibai, einem Erzähltheater aus Japan, erlebten die Kinder die Geschichte vom Nikolaus.



Foto: privat

Das letzte Abendmahl

Die Geschichte vom letzten Abendmahl haben die Kinder ganz konkret erlebt, indem wir dieses Abendmahl mit den Kindern gefeiert haben. Das Brot wurde einen Tag zuvor von den Kindern selbst gebacken. Dazu gab es Traubensaft mit Wasser gemischt. Zu Beginn wurde ein Gebet gesprochen.

Die Fußwaschung

„Da stand Jesus vom Tisch auf. Er sagte kein Wort. Er band sich ein Tuch um, goss Wasser in die Schüssel, trug sie zu den Jüngern, beugte sich zu ihnen herab und fing an, ihnen die Füße zu waschen.“ Die Geschichte von der Fußwaschung haben die Kinder, wie auch andere Geschichten, dadurch erlebt, dass sie in den Gruppen nachgespielt wurde.



Gemeinsam in einer großen Tafelrunde – wie damals, beim richtigen Abendmahl



Fotos: privat

Vor dem Abendmahl wusch Jesus den Jüngern die Füße.

Noch sind wir lange nicht fertig mit dem Kirchenjahr. Es gibt noch so viele Geschichten, die wir gerne erzählen möchten, und die Kinder sind gespannt, was es noch alles zu hören gibt. Natürlich finden während der Bearbeitung des großen Rahmenthemas auch all die anderen spannenden Dinge, die es zu entdecken, zu feiern und auszuprobieren gilt, ihren Platz im Kita-Alltag.

Das Kita-Team



Programm in den Ferien

Mit 21 Kindern ist die Offene Ganztags-schule (OGS) an der Paul-Gerhardt-Schule gut gelaunt in ein buntes Ferienprogramm gestartet. In der Woche vor Ostern wurde viel gelesen, gebastelt und über die Osterzeit gesprochen. Jeden Morgen wurde ein gemeinsames Frühstück mit frischen Brötchen angeboten – das war ein toller Start in den Tag! Die wenigen Sonnenstrahlen wurden genutzt, um mit den Kindern an der frischen Luft zu sein.

Am 22. März ging es morgens mit dem Bus nach Hamm in den Maximilianpark, wo die Gruppe eine Playmobil-Ausstellung besuchte. Dort hatten die Kinder auch die Gelegenheit, zu spielen und während der Führung durch die Ausstellung einiges über das beliebte Spielzeug Playmobil zu erfahren. Ganz toll war es für die Kinder, eine eigene Playmobil-Figur zu bauen, welche sie dann mit nach Hause nehmen durften. Der Aus-

flugtag klang mit einem Aufenthalt im Maximilianpark aus.

Auch in der zweiten Ferienwoche wurde den Kindern ein vielfältiges Programm geboten. Jeden Tag wurde frisch gekocht, zwei Ausflüge waren geplant. Am 29. März ging es zu Fuß zum DANCE ROOM. Dort nahmen die Kinder unter fachlicher Anleitung an einem Tanzworkshop teil. Das sorgte für gute Laune und machte allen Teilnehmern sehr viel Spaß! Eine weitere tolle Aktion war das Kegeln im Freizeithaus in Neubeckum. Hier konnten kleine und große Kegler ihr Talent unter Beweis stellen. Als Überraschung ging es in den Partykeller einer Betreuerin, wo es zur Stärkung Pizza gab. Nach einem Kinderfilm ging es am Nachmittag mit dem Bus zurück nach Beckum. Das Fazit dieser Osterbetreuung: „Es war super!“

Steffi Belker

Hinsehen – hingehen – helfen

Sommer-Sammlung des Diakonischen Werkes

„Hinsehen – hingehen – helfen“ – so lautet das Leitwort der Diakonie-Sammlung. Ein Dreischritt, der kurz und knapp die Arbeit der Diakonie beschreibt – wie im Gleichnis vom barmherzigen Samariter:

Hinsehen: Nicht jede Not springt sofort ins Auge. Die Folgen von Armut oder Behinderung bleiben oft verborgen: „Wo wird welche Hilfe gebraucht?“

Hingehen: Die Helferinnen und Helfer der Diakonie gehen dorthin, wo Hilfe gebraucht wird: ans Krankenbett, zum Straßengraben oder in die Flüchtlingsunterkunft.

Helfen: Manchmal helfen Rat und Beratung, manchmal braucht es aber auch längere und

sehr intensive Unterstützung. Hilfe wird so gegeben, wie sie wirklich gebraucht wird.

Es werden zwar viele Dienste und Einrichtungen der Diakonie über die Sozialkassen oder andere öffentliche Gelder finanziert. Aber gerade ein besonders christlicher Akzent, zusätzliche Angebote oder neue, innovative Projekte können meist nur durch Spenden ermöglicht werden.

Eine Spende trägt dazu bei, dass die Diakonie immer wieder neu helfen kann. Wo keine Sammlerin oder kein Sammler persönlich vorbeischaun kann, kann die Arbeit der Diakonie in Beckum auch durch eine Überweisung unterstützt werden.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

D i a k o n i e G ü t e r s l o h e . V .

IBAN

D E 0 3 4 1 6 6 0 1 2 4 0 1 0 8 6 2 1 3 0 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E M 1 L P S

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Bewegte Momente

„Spiel & Sport“ war Thema beim Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 9. April fand der diesjährige „Tag der offenen Tür“ im Julie-Hausmann-Haus in Beckum statt. In diesem Jahr drehte sich alles um das Thema „Spiel & Sport“. Informationsstände aus unterschiedlichen sportlichen Bereichen erwarteten die Besucher: Tanzsportclub Neubeckum, Yogastudio Astitvam Beckum, Qi Gong, Lach-Yoga-Schule Soest, Berufskolleg Beckum. Außerdem wurden Spiel- und Beschäftigungsmaterialien der Firma JOJO vorgeführt und konnten direkt vor Ort ausprobiert werden. Fachvorträge zu den Themen „Yoga“ und „Bewegte Meditation“ hielt der Yoga-Lehrer Thomas Möllmann vom Studio Astitvam.

Die Gäste konnten über den Tag verteilt alle sportlichen Angebote wie Yoga, Qi Gong, Lach-Yoga, Dartwerfen, Sitz-Tanz usw. selbst ausprobieren und sofort mit einsteigen. Damit auch bei den „jungen Besuchern“ keine Langeweile aufkam, standen Outdoor-Spiele bereit: Kegeln, Stelzenlauf, Jonglieren, Glücksrad oder die Schokokuss-Schleuder.

Am Stand vom JHH erhielten die Besucher Informationen zu den Angeboten der Einrichtung wie z. B. zur Kurzzeitpflege, zur Möglichkeit der 24-Stunden-Aufnahme und zur vollstationären Pflege. Außerdem bestand für die Gäste an diesem Tag die Möglichkeit, an den Hausführungen teilzunehmen. So bekamen sie einen Einblick in die Besonderheit des Hausgemeinschaftskonzepts.

Für das leibliche Wohl war in der Cafeteria, an einem Würstchen-Grill, am Reibe-



kuchenstand und mit Getränken bestens gesorgt. Leckere Smoothies wurden aus frischem Obst und Gemüse direkt frisch zubereitet. Besucher(innen) und Mitarbeiter(innen) waren sich am Ende des Tages einig, eine gelungene Veranstaltung im Julie-Hausmann-Haus erlebt zu haben.

Heike Panksy

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40

59269 Beckum

Tel.: 02521 829746-0

www.christus-kirche-beckum.de

Fax: 02521 8702 8710

gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt – BLZ: 416 601 24

BIC: GENODEM1LPS – IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 829746-11

Claudia Zinta

☎ 829746-12

Öffnungszeiten

Montag 17–19 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8.30–12 Uhr

Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen.

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

☎ 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

Pfarrteam

1. Pfarrbezirk

Pfarrerin Birgit Schneider

☎ 3500

Kantstraße 8

☎ 829746-15

schneider@christus-kirche-beckum.de

2. Pfarrbezirk

Pfarrer Karsten Dittmann

☎ 3124

Lippborger Straße 5

☎ 829746-14

dittmann@christus-kirche-beckum.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

☎ 822095

Kindertagesstätte

deimel@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

☎ 6147

Ev. Friedhof, Synodaler

ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Ingo Engeln

☎ 822768

Baukirchmeister, Fundraising

engeln@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

☎ 828424

Diakonie, Senioren

komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

☎ 950768

Kirchenmusik, Umwelt und Energie

held@christus-kirche-beckum.de

Gitta Teiwan

☎ 28299

Feste und Feiern, Mission und Ökumene

teiwan@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

☎ 18925

Finanzkirchmeister, Synodaler

hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Wappler

☎ 8297460

Kinder und Jugend

wappler@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof (an der Hammer Straße)

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎01577 / 4611996

Evangelische Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17 (www.kita-katharina-von-bora-beckum.de)

Leitung Margareta Hiller
kita-kvb@t-online.de

☎02521 / 13135

☎02521 / 826692

Paul-Gerhardt-Schule (städt. ev. Grundschule)

Sonnenstr. 11 (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

Schulleiterin Sigrid Eichler

☎02521 / 950725

Diakonie in Beckum (Nordwall 40)

Schuldner- und Insolvenzberatung

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit: Montag–Donnerstag 8–16 Uhr, Freitag 8–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

☎02521 / 8702 3100

☎02521 / 8702 7100

Kleiderkeller (An der Christus-Kirche 3)

Kleiderausgabe: Dienstag 9–11 Uhr

Kleidungsannahme: Montag 17–19 Uhr (Gemeindebüro), Dienstag 9–11 Uhr (Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus (Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4)

Ambulante Pflege Thomas Hambrock

Sprechstunden: Dienstag 17–18 Uhr, Donnerstag 10–11.30 Uhr

Tagespflege Birgit Borg

Erreichbarkeit: Montag–Freitag 8–17 Uhr

☎02521 / 825530

☎02521 / 8702 2160

☎02521 / 8702 2230

Impressum

Gemeindebrief Nr. 2/2016

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann, Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 3124
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam: Karsten Dittmann, Kirsten Gerndt,
Ehrenfried Held, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Auflage: 3.400 Stück. Druck: Specht-Druck, Neubeckum.

Gemeindebrief Nr. 3/2016 erscheint am 20.11.2016 (*Redaktionsschluss: 29.9.2016*).

Das Meinhard Siegel Trio+

Jazziges Sommer-Konzert am 28. August um 18 Uhr

Seit mehr als 15 Jahren ist die Band um den Essener Pianisten Meinhard Siegel auf den unterschiedlichsten Bühnen der Region zu hören. Dabei spielt der Kern der Gruppe bereits seit über 30 Jahren zusammen. Vermutlich ist das der Grund für diesen homogenen, beinahe schwerelos wirkenden Sound der Band.

2014 war das erweiterte Trio+ um Meinhard Siegel (Klavier) mit Theo Giebels (Bass) und Andreas Küster (Drums) plus Gitarrist Heribert Horstig schon einmal in Beckum und wurde dort sehr begeistert aufgenommen. Der größte Teil des Repertoires stammt aus der Feder von Meinhard Siegel selbst. Es sind melodiose, jazzig angelegte, verträumt-verspielte Stücke, die Siegel

als „typisch skandinavisch“ charakterisiert. Darüber hinaus gibt es aber auch Bearbeitungen und Interpretationen skandinavischer Volksmusik und zeitgenössischer Kompositionen aus dem hohen Norden.

Weitere Informationen: www.meinhard-siegel-trio.com



Foto: Siegel Trio

„Wir bringen die Kirche zum Klingen“

Konzert der kirchenmusikalischen Gruppen am 25. September um 15 Uhr

Ein buntes Programm erwartet die Beckumer Musikfreunde am Sonntag, den 25. September bei „Wir bringen die Kirche zum Klingen“. Die musikalischen Kreise und Gruppen der Ev. Kirchengemeinde gestalten das offene Konzert mit. Dazu gehören

der Posaunenchor, der Ök. Kirchenchor, der Kinderchor, die Doppelpunkt-Band sowie der Gospel-Projektchor. Das Konzert beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte für die Kirchenmusik gebeten.

